Badische Zeitung

Schule draußen in der Natur

Von Paula Meister
Mi, 07. Dezember 2022
Eichstetten

BZ-Plus | **Die Initiative IMIA – Schule des Lebens in Eichstetten setzt sich für eine freie Schule ein, in der Unterricht hauptsächlich in der Natur stattfindet. Bei einem Kennenlerntreffen auf dem Winzerhof Linder in Endingen wurde das Konzept vorgestellt.**

Marie-Elisabeth Stadelmann-Bopp setzt sich für eine Naturschule am Kaiserstuhl ein. Foto: Horst David

Bei Kaffee, Gebäck, Punsch und einer warmen Suppe am Feuer haben sich jetzt Interessierte über das Schulkonzept informiert. "Wir freuen uns sehr, dass so eine bunte Mischung an Menschen gekommen ist", sagte Marie-Elisabeth Stadelmann-Bopp, Pressesprecherin und Mitglied des Gründungsteams der Schule des Lebens. 16 Erwachsene und 15 Kinder hätten an der Veranstaltung teilgenommen, darunter Lehrkräfte, die in der Arbeit im Regelschulbetrieb nicht mehr glücklich seien, interessierte Eltern mit Kindern und Menschen, die einfach so am Projekt interessiert seien.

Seit vier Jahren arbeitet der gemeinnützige Förderverein an der Verwirklichung einer Grundschule in freier Trägerschaft im Raum Kaiserstuhl. Die Konzeptidee steckt im Namen IMIA, die Abkürzung steht für "In mir ist alles". "Wir wollen die Schule wirklich nach draußen bringen und hauptsächlich draußen unterrichten. Damit soll der Trend Natur- und Waldkindergärten in der Schule fortgesetzt werden", erklärte Stadelmann-Bopp. "Es geht darum, die Kinder, Lernbegleiter und Eltern an, mit und in der Natur lernen zu lassen", betonte die Musikerin, die selbst Mutter von vier Kindern ist. Dabei gebe es kein festes pädagogisches Konzept, vielmehr wolle sich die Schule von verschiedenen Reformpädagogen inspirieren lassen.

In kleiner Klassenstruktur sollen dem Konzept nach Kinder mit und voneinander lernen und sich gegenseitig inspirieren. Unterrichtet werden soll in einem Team aus examinierten Lehrkräften, weiteren Lernbegleitern zum Beispiel aus der Waldorfpädagogik und auch Menschen aus anderen Bereichen, etwa aus dem Handwerk. "Die Kinder sollen aus ihrer Schulzeit einen großen Schatz in ihrem Rucksack mitnehmen fürs Leben, den sie immer wieder auspacken können", erzählte Stadelmann-Bopp.

Das Schulkonzept wurde 2021 vom Freiburger Regierungspräsidium und vom Kultusministerium in Stuttgart genehmigt. "Wir haben erst vor kurzem angefangen, unsere Idee auch nach außen zu tragen, weil wir gesagt haben, wir geben noch mal alles, um zu wissen, ob die Schule ihren Platz findet", erklärte Stadelmann-Bopp. Aktuell sei die größte Schwierigkeit, einen geeigneten Standort für die Schule zu finden. "Bisher ist noch nicht der Ort da, wo wir sagen, hier können wir starten", sagte Stadelmann-Bopp. Der Verein sei mit verschiedenen Bürgermeistern in der Region im Gespräch, und einige Genehmigungen und Anträge seien bereits in Arbeit.

Ein möglicher Standort ist der Winzerhof von Ronald Linder in Endingen. Dort gebe es eine Scheune, die für den Schulbetrieb geeignet wäre. Linder hat dem Verein angeboten, dass

Projekt auf seinem Hof umzusetzen, allerdings gibt es hier verschiedene Dinge, die behördlicherseits noch geprüft werden müssen. Der Verein sucht deswegen auch weiterhin nach einem geeigneten Gebäude oder Grundstück, um einen zeitnahen Start der Schule zu ermöglichen.

Darüber wurde auch während des Kennenlerntreffens gesprochen. Das Projekt und der aktuelle Stand wurden vorgestellt. Zudem gab es die Möglichkeit zum gemeinsamen Kennenlernen und auch für konkrete Fragen, etwa wie ein Morgen an der Schule aussehen kann und welche Ausbildung es braucht, um hier unterrichten zu können.

Stadelmann-Bopp freut sich nach eigener Aussage besonders, dass auch viele unbekannte Gesichter bei der Veranstaltung dabei gewesen seien und ihr Interesse und Unterstützung für das Schulprojekt bekundet hätten.

Die nächste Veranstaltung findet am Samstag, 10. Dezember, 15 bis 18 Uhr, statt. Der Verein lädt Interessierte auf eine Begegnung im Wald ein – mit kleinen und größeren Laternen. Neben Infos zum Schulprojekt, können Kinder und Eltern den Wald erleben. Treffpunkt ist die Waldhütte in Eichstetten (Beschilderung ab Dillstraße): Anmeldung: info@imia-schuledeslebens.de oder 0157/51804683.

Ressort: Eichstetten

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 07. Dezember 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen

---

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

Jetzt Profil anlegen